

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

06/2000



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

die High End-Messe in Frankfurt war nicht nur aus unserer Sicht ein voller Erfolg, es zeigte auch, dass die Analogtechnik mehr denn je gefragt ist. Letztendlich manifestiert sich der Trend auch an Firmen wie Simply Vinyl, Classic Records oder Speakers Corner, die mit Konstanz die Wünsche der Schallplattenfreunde befriedigen und bereits einen entsprechend grossen Katalog offerieren.

Wie im Falle der beiden LPs „Steely Dan - Two Against Nature“ (die bereits ausverkauft ist) und „Santana - Supernatural“ (die wohl ebenfalls in Kürze vergriffen sein wird) ist es natürlich schade, dass die Auflagen oft zu klein gehalten werden und viel zu schnell ausverkauft sind.

Wie bereits angekündigt kosten die LPs von Classic Records nun DM 72,00 pro Einzel-LP und DM 95,00 pro Doppel-LP. Wenn Sie wegen dieser Preiserhöhung bestehende Bestellungen stornieren möchten, bitten wir um umgehende Nachricht, da sie sonst entsprechend ausgeliefert werden. Im übrigen hat unser Lieferant für die LP-Innen- und -Aussenhüllen den Vertrieb dafür eingestellt. Wir haben uns einen grösseren Restposten auf Lager gelegt, danach werden diese Artikel wohl ganz erheblich teurer sein. Als besonderen Anreiz bieten wir so lange Vorrat reicht, Kartoneinheiten günstiger an:

LP-Innenhüllen 800 Stück für nur DM 225,00 (statt bisher DM 250,00)

LP-Aussenhüllen 500 Stück für nur DM 95,00 (statt bisher DM 109,00).

Alles in allem bietet dieses Heft wieder einmal eine Fülle toller LP-Neuheiten, für neuen Stoff auf Ihrem Plattenspieler wäre also gesorgt.

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Sommerzeit.

Ihr *Da capo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

PS 1: Die fantastische LP von Artie Kaplan (UV 008, siehe Le Forum 05/2000) ist endlich wieder eingetroffen.

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

Jan Astbury - Spirit / Light / Speed



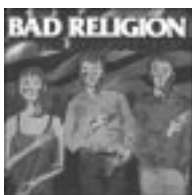
Also, eine Rockplatte ist „Spirit / Light / Speed“ nicht und als Popmusik kann man es auch nicht wirklich bezeichnen. Dazu hört man viel zu viel Elektronik, die ja schliesslich auch eine Vorliebe des Ex-Cult-Sängers Jan Astbury ist. Was also machte dieser Musiker wirklich? Eine Antwort liefert diese LP auch nach mehr-

fachem Anhören nicht, sie hat rockige Seiten ebenso wie vertrackte Elektronikskapaden, eingängige wie auch kratzbürstige Melodien. Die Songs sind vielschichtig arrangiert, schon alleine deshalb lassen sich immer wieder neue Details entdecken. Kein Wunder also, dass diese LP beste Kritiken bekam (u.a. Popalbum des Monats im Audio 7).

BBQ 208 (K 2/P 2)

26,00

Bad Religion - The New America



Ihre letzten LPs bekamen nicht unbedingt beste Kritiken, vor allem den Vorwurf, sich selbst zu kopieren, mussten sich Bad Religion öfter anhören. Nun, auch ihr brandneues Werk bietet nichts Neues, sie geben Punkrock zum Besten, so wie eben seit vielen Jahren. Was aber ist schlechtes daran, wenn eine Band konstant gute Leistung abliefern?

Die Gesangrefrains wirken nicht provozierend und sind eingängig, wobei die Texte auch Sozialkritik offenbaren. Die Gitarren sind schnell und die Stimmung gut, was also braucht man mehr? Die Platte wurde übrigens von Todd Rundgren produziert! Textblatt liegt bei.

498.124 (K 2-3/P 2)

25,00

The Beatles & Tony Sheridan (180 g, Italien)
- The Savage Young Beatles



Erstveröffentlichung 1964. Im Mai 1961 entstanden in Hamburg einige Aufnahmen, bei denen eine Gruppe den Sänger Tony Sheridan begleitete, die nur kurze Zeit später Welt-ruhm erlangte. Die Musiker hiessen John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Peter Best, also die jungen Beatles nach Stuart

Sutcliffe! Sie spielten Rock'n'Roll, der in dieser Form zweifellos auch heute noch begeistert, denn Tony Sheridan zeigte sich bei diesen Songs in Höchstform. Die klangliche Qualität ist sehr gut und trotz des abgenutzt wirkenden Vinyls ist die Pressung passabel. Für Fans ein echter Tipp! Klappcover.

GET 570 (K 2/P 3)

29,00

Belle & Sebastian - Fold Your Hands Child ... (180 g)

Wer als Popfan bei dieser wunderbaren Platte von Belle & Sebastian nicht positiv berührt wird, der sollte seinen Arzt konsultieren. Natürlich, wer eine Abneigung gegen folkorientierte Melodien, Streicher, Flöte oder Saxophon hat, wird sicherlich seine Probleme damit haben. Wir



greifen hier aber auch gerne das Schlagwort der Vertriebsfirma dieser LP auf, dass Belle & Sebastian die „Simon & Garfunkel“ des Jahres 2000 sind. Dieser Vergleich ist keineswegs übertrieben und schon gar nicht belastend, denn die Stimmung dieser Platte hat klassisches Songwriterformat und bietet dabei

eine Fülle musikalischer Ideen. Zudem ist die klangliche und presstechnische Qualität superb. Deshalb: Topempfehlung! Klappcover.

JPR 010 (K 1/P 1-2)

25,00

The Bluetones - Science & Nature (UK, Lim. Ed.)



Mit ihrem neuen Album bewegen sich „The Bluetones“ zwar im Genre Britpop, sie versuchen allerdings durch ideenreichen Umgang mit einer umfangreichen Instrumentierung (Banjo, Flügelhorn, Posaune, Tuba, Trompete, ...) keine eingefahrenen Pfade zu durchschreiten. Anhand rockiger Songs wie „Blood Bubble“ oder dem packenden Rhythmus in „Mudslide“ scheint es tatsächlich gelungen zu sein, auch die lockere Popstimmung passt dazu. „Science & Nature“ ist eine ansprechende Platte von der Insel. Leider limitiert auf 2000 Stück. Eine Aufstockung unseres kleinen Erstbestandes trifft wohl erst Mitte Juli ein.

BLU 014 (K 2/P 2)

49,00

David Bowie (10", Mono)

- I Dig Everything: The 1966 Pye Singles



Er war gerade mal 19 Jahre alt, als er, erstmals unter dem Namen David Bowie, für das Label Pye drei Singles aufnahm. Genau diese sechs Songs sind auf dieser Mini-LP zu hören, die der Auftakt zu einer Reihe weiterer Bowie-Platten sein soll. Diese Stücke entsprechen dem typischen Beat der 60er Jahre, doch es ist interessant, wie deutlich bereits zu jener Zeit die ungewöhnliche Ausstrahlung und der Ausdruck des späteren Superstars der Popmusik war. Seine Artikulierung entsprach bereits dem, was man später bei „Ziggy Stardust“ usw. mit Bewunderung feststellte.

ESM 10.765 (K 2/P 2)

19,00

Jeff Buckley - Mystery White Boy (2 LP)



Obwohl weder die klangliche noch die Pressqualität für Begeisterung sorgen kann, muss man dieses Doppelalbum im Klappcover jedem anspruchsvollen Popfreund wärmstens empfehlen. Die tragischen Umstände des Todes dieses überaus genialen Musikers sind hinlänglich bekannt, ebenso haben sich dessen überragende Liveauftritte herumgesprochen. Nun also kann man sich die Mitschnitte der Konzerte während der Mystery White Boy-Tour auch auf Schallplatte ins

heimische Wohnzimmer holen. Buckley's charismatischer und faszinierender Gesang sorgt vor allem bei den zahlreichen intimen, ruhigeren Passagen für Hochspannung, aber auch packende Punkrock-Stücke zeigen seine Fähigkeiten.

497.972 (K 2-3/P 2-3)

37,00

Alex Chilton - Loose Shoes And Tight Pussy



Als Sänger und Gitarrist von „Box Tops“ und „Big Star“ machte sich Alex Chilton einen guten Namen, auch wenn er in seiner langen Karriere sämtliche Höhen und Tiefen mitgemacht hat. Da seine Neigung zum Jazz nie eine richtige Rockmusik möglich machte, bietet auch sein neues Album immer wieder stilistische Ausflüge in dieses Genre.

Mit klassischer Rockinstrumentierung und seiner blues-souligen Ausrichtung spricht er in erster Linie den reiferen Musikfan an, der gepflegte Melodien schätzt. Die Gitarrenparts und die gute Laune dieser LP wirken dabei sehr verführerisch.

MR 174 (K 2/P 2)

27,00

D*Note - Criminal Justice (UK)



Erstveröffentlichung 1995. Auch wenn diese nun wieder nachgepresste und somit neu erhältliche LP von D*Note mit einem trippigen Dubstück beginnt, ist „Criminal Justice“ eine ganz besondere Empfehlung für Popfreunde, die soulige Songs mit gutem Gesang schätzen. Für diesen zeichnete sich Pamela Anderson aus, die mit ihrer warmen und voluminösen Stimme durchaus an Oleta Adams erinnert!

Diese Platte bietet allerdings auch spannende Instrumentalstücke wie „Deep Water“ oder „V“, selbst TripHop-orientierte Nummern wurden niveauvoll arrangiert. Überhaupt, diese Platte bietet Überdurchschnittliches, geschmackvoll serviert und klanglich durchaus mit einigen Sahnestücken garniert!

DORO 32 (K 2/P 2)

40,00

Deftones - White Pony (2 LP)



Wenn eine Rockplatte so schnell in die Charts einsteigt, dann hat das schon seine Gründe. Mit ihrem dritten Album haben Chino Moreno und seine Kollegen einen knackigen Metalsound vorgelegt, der der Konkurrenz aus den USA in nichts nachsteht. Dabei artet das Ganze nicht nur in Lärm aus, sondern klingt durch-

aus differenziert und variabel in Tempo und Instrumentierung. Für den guten Ton sorgte Mastering-Genie Howie Weinberg. Mit Gastauftritten von Cypress Hill und Maynard James. Klappcover inklusive Texte.

47.685 (K 2/P 2)

33,00

Bob Dylan - Best Of Vol. 2 (2 LP)

Na, das ist doch mal etwas erfreuliches angesichts derzeitiger Preise: ein Doppelalbum für DM 31,00! Klar, Columbia musste dafür nur eben mal ins Archiv gehen



und Songs wie „Highway 61 Revisited“, „Hurricane“, „A Hard Rain's A-Gonna Fall“, „I Want You“ oder „Positively 4th Street“ ausgraben. Aber es ist natürlich auch ein brandneuer Song zu hören: „Things Have Changed“, aus dem Kinofilm „Wonder Boys“ mit Michael Douglas. Die 17 Songs umfassen somit eine

Zeitspanne von rund 37 Jahren Musik eines Mannes, dem bereits alle Ehrungen bis hin zum Einzug in die Hall Of Fame zu teil wurden.

498.361 (K 2/P 2)

31,00

Embrace - Drawn From Memory (UK)



Wer sich von dem horrenden Preis nicht abschrecken lässt und hier trotzdem weiterliest, der erfährt von einer Pop-LP, die die Gefühle des Hörers gewaltig durcheinander wirbelt. Da traut man sich bei Songs wie „Liars Tears“ kaum atmen, so gebannt lauscht man Gesang, Akustikgitarre und Keyboard. Ähnliches gilt für das

die Ohren umschmeichelnde „I Had A Time“ oder dem unglaublich schönen Titelstück „Drawn From Memory“, doch dann kommen auch kraftvolle Gitarrenparts, laut und energiereich, zu Wort. Dieses Wechselspiel zwischen laut und leise, gefälligen Popmelodien und knackigem Rock ist der eigentliche Reiz der zweiten Embrace-LP. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

HUT 60 (K 2/P 2)

62,00

Eminem - The Marshall Mather LP (2 LP)



Wenn eine HipHop-Platte aus der schier unendlich quellenden Flut von Neuheiten dieses Genre herausragt und die Top Ten der Charts erobert, dann muss es wohl etwas Besonderes sein. Zumindest eines fällt deutlich auf, das von Dr. Dre produzierte zweite Album des Newcomers Eminem hat ungewöhnlich harte

Passagen, ist ansonsten recht groovy und darf durchaus als abwechslungsreich bezeichnet werden. Näheres siehe auch Rolling Stone Nr 7 und diverse Musikmagazine, die diese LP lobend erwähnten.

490.629 (K 2-3/P 2)

36,00

Giant Robot - Crushing You With Style (2 LP, 180 g)



Für HipHop-Fans ist dieses Album zu poppig, Popfreunde hören zu viele Dance-Elemente, und Anhänger progressiver Klänge werden auch kaum fündig. Und dennoch, wir werden von dieser Formation aus Finnland noch einiges hören. Ihre Musik symbolisiert scheinbar unsere moderne Welt mit vielen Facetten, die

Arrangements sind locker und fließen gelassen dahin, groovy und avantgardistisch zugleich! Dieses Debüt ist beachtenswert!

CS 040 (K 2/P 2)

31,00

Graham Central Station - dto. (USA, 180 g)



Erstveröffentlichung 1974. Aus den USA erreichte uns dieses Reissue der Debüt-LP des Bassisten Larry Graham („Sly And The Family Stone“) und den ehemaligen „Hot Chocolate“-Mitgliedern Patryce Banks, Hershell Kennedy, David Vega, Robert Sam und Willie Sparks. Die Band griff den Stil von „Sly And the Family Stone“

auf und braute damit einen eigenen diskotheekentauglichen Rhythm'n'Blues-Sound, der deutlich die Handschrift Graham's aufweist. Bemerkenswert wäre da noch der recht ordentliche Klang dieser Platte. Sie wurde von einem analogen Master überspielt und erstklassig gepresst!

BS 2763 (K 2/P 1)

39,00

HGH - Pignoise (180 g)



Diese LP darf als **der** Geheimtipp des Monats gelten, insbesondere, wenn man Bluegrass, Country und Folk mag. Hinter dem Kürzel HGH verbergen sich drei Namen: Hagen, Gebhardt und Hagfors. Sie ahnen es bereits, die drei kommen nicht etwa aus dem Süden der USA, sondern aus dem Land der Fjorde

und Rentiere, Norwegen! So hört man auch eine britische Folk-orientierte Färbung, vor allem aber eine unglaubliche Spielfreude und einen lockeren Umgang mit dem Musikgenre. Die Krönung der Platte ist allerdings der sehr gute Klang der Aufnahme, der ein Resultat einer Liveeinspielung ohne Overdubs und sonstige technische Beeinflussung darstellt. Textblatt liegt bei.

9457 (K 1-2/P 1-2)

27,00

Beth Hirsch - Early Days



Beth Hirsch, Sängerin von Air, hat eine hübsche Stimme, aber sie vermag dem Thema Songwriter keine neuen Seiten hinzuzufügen. Dies lasteten zahlreiche Kritiker diesem Werk an und haben dabei nicht unrecht. Dennoch, was sie macht, klingt wunderschön und dürfte einer grossen Anzahl von Popfreunden gefal-

len, die bedauern, dass aus der Ecke Mary Black nichts Neues kommt. Die Instrumentierung beschränkt sich zumeist auf Gitarre und Kontrabass, aber auch Piano, Cello und Percussion sind zu hören. Spieldauer ca. 32 min.

K 7091 (K 2/P 2-3)

24,00

Roger Hodgson - Open The Door (2 LP)



Roger Hodgson ist Supertramp und Supertramp ist Roger Hodgson, auf diese Formel könnte man dieses Album bringen. Zweifellos hat der Ex-Supertramp-Sänger bei seinen eigenen früheren Kompositionen geklaut, so klingt manches Stück sehr vertraut („Open The Door“ vs. „School“). So bekommt man sofort

Zugang zu den überaus gelungenen Songs im typischen Stil, der Supertramp in den 80er Jahren berühmt machte. Und dennoch, die Integration des Prager Sinfonieorchesters, Instrumente wie Dudelsack, Slideguitar, Akkordion, Hammond Orgel (um nur einige zu nennen) sorgen für Abwechslung, Hodgson weiss spannende Stücke zu inszenieren! Somit darf man dieses Album ohne Gewissensbisse empfehlen. Klappcover mit Texten.

497.739 (K 2/P 2)

32,00

Iron Maiden - Brave New World (2 LP, Picture Disc)



Die herrlich gestalteten Picture Discs dieses brandneuen Maiden-Albuns haben naturgemäß den Nachteil eines höheren Rauschens, doch der wahre Metallfan stört sich daran wenig. Nicht zuletzt, weil die Mannen um Bruce Dickinson den Pegel nur selten niedrig halten, dass die Störgeräusche vernehmbar wären. Denn

„Brave New World“ dokumentiert einmal mehr, wie sehr „Iron Maiden“ eine Institution geworden sind. Ihre Hooks, die bekannten Gitarrenläufe und Dickinsons unverwechselbare Stimme sorgen auch hier für einen klassischen Heavy Metal-Sound, wie ihn bereits zwei Generationen kennen! Bedruckte Innenhüllen mit Texten, Klappcover.

526.605 (K 2/P 3-4)

42,00

B. B. King & Eric Clapton - Riding With The King



Ein Meister an der Gitarre trifft auf sein Idol, zwei Generationen und viel Emotionen, das verspricht Blues der Extraklasse. Dass die beiden weder dem Publikum noch sich selbst etwas beweisen müssen, hört man sofort, Spielfreude und die Liebe zum Blues stehen an erster Stelle. Natürlich sind die Songs nicht ganz unkommerziell, doch auf den Erfolg scheinen sie nicht getrimmt worden zu sein. Stilistisch ist „Riding With The King“ sicher eher eine typische Clapton-Platte, bei der z.B. ein Background Chorus nicht fehlen dürfte. Somit dürfen sich sowohl Clapton-Anhänger als auch reine Bluesfreunde auf diese LP freuen.

47.612 (K 2/P 2)

29,00

Kinks - Face To Face (180 g, Mono)



Erstveröffentlichung Oktober 1966. Nach den tollen Reissues „Kinda Kinks“ (ESM 483) und „Kink Kontroversy“ (ESM 507) haben viele Popfreunde auf diese LP gewartet. Natürlich nicht nur wegen den Hits „Dandy“ und „Sunny Afternoon“, denn der Kenner weiss, dass diese Platte eine ganze Reihe Songs von ähnlicher Qualität besitzt. Genau genommen ist „Face To Face“ eine der besten Kinks-LPs überhaupt, denn hier zeigte Ray Davies seine Gabe für erstklassige Kompositionen, die weit über das übliche Popniveau jener Tage hinausging. Die Klangqualität ist übrigens hervorragend.

ESM 479 (K 2/P 1)

42,00

Kinks - Something Else By The Kinks (180 g, Mono)



Erstveröffentlichung Oktober 1967. Ähnlich wie die ebenfalls erschiene „Face To Face“ dokumentiert diese LP die Ausnahmestellung der Kinks, Hits wie „Death Of A Clown“ oder „Waterloo Sunset“ unterstreichen dies eigentlich nur noch. Eine Ballade wie „No Return“ oder der witzige „Harry Rag“ sind beste Beispiele dafür, dass Ray Davies nicht nur ein Hitlieferant war. Es macht auch über 30 Jahre später Spass, diese abwechslungsreichen Songs zu hören, die zum Besten der 60er Jahre zählen.

ESM 875 (K 2/P 1)

42,00

Kool & The Gang - Wild And Peaceful (USA)



Erstveröffentlichung 1973. Eine heisse Funknummer, dieses Reissul! Von den Balladen abgesehen ist „Wild And Peaceful“ eine typische Partyscheibe mit Stimmungsgarantie, man höre hierzu nur mal den Hit „Funky Stuff“. Wie üblich erlebt man hier treibende Bläsersets, wobei auch feine Soli der Saxophonisten Ronald und Dee Tee Akzente setzen. Kurzum, dieses Reissul ist für jeden Rhythm'n'Blues-Fan lohnenswert.

DEP 2013 (K 2-3/P 2-3)

31,00

Alexis Korner - Bootleg Him (2 LP, 180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1972. Dieser Zusammenschritt ist die wohl beste Möglichkeit, das musikalische Schaffen von Alexis Korner kennenzulernen. Alexis Korner war in den 60er Jahren eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Blues- und Popszene in England, u.a. gründete er die erste Supergruppe der Rockmusik: Blues

Incorporated. Zu den Musikern, die aus dieser Formation hervorgingen, gehörten Charlie Watts, Jack Bruce, Ginger Baker, Graham Bond und Cyril Davies, die natürlich auch auf diesem Album zu hören sind. Ebenso sind bei diesen fantastischen Blues- und auch jazzigen Sessions Dave Holland, Robert Plant, Danny Thompson, John Surman, Steve Miller und viele andere dabei gewesen! Ein erstklassiges und wichtiges Reissul. Einige Stücke sind klanglich sehr gut und somit besser als die durchschnittliche Bewertung. Klappcover.

GET 565 (K 2-3/P 2-3)

44,00

K.D. Lang - Invisible Summer



„Invisible Summer“ ist ein Album voller Balladen und sehr persönlicher Ausdrucksweise von K.D. Lang, fern jeglichem Chartserfolgsdruck und moderner Stilarten. Hier hat die Kanadierin einfach nur schöne Songs produziert, garniert mit Streichern und Keyboards (Damian Le Gassic!), Trompete und Harfe. Vielleicht steht diese LP nicht im Rampenlicht des täglichen

Musikgeschäftes und vielleicht wird es viele Musikfreunde, die Innovatives erwartet hätten, langweilen, doch gehört diese LPx wohl zum Schönsten, was K.D. Lang je gemacht hat.

47.605 (K 2/P 2)

29,00

Les Gammas - Exercices De Styles (2 LP)



Auch wenn es immer wieder gerne als neu verkauft wird, die Fusion von akustischer und elektronischer Musik ist ein uralter Hut. Dennoch gibt es Platten, die diese Verbindung äusserst spannend und hörensWert präsentieren. So bietet auch das Debüt des Duos Marc A. Frank und Jochen Helfert Musik, die absolut

zeitgemäss klingt und dennoch Assoziationen zur Vergangenheit bietet. Helfert kommt aus der Jazzecke und spielt Piano, Keyboard sowie Fender Thodes, während Marc Frank als DJ, Sänger und Schlagzeuger eher den Dancepart vertritt. Zusammen mit Gästen wie etwa dem grossartigen Jazzer Karl Berger und der nicht minder attraktiven Sängerin Ingrid Sertso entstand ein Mix aus Breakbeat, Ambient, souligen Rhythmen mit brasilianischen Einflüssen und eben Jazz. Ein angesagtes Album!

COMPOST 074 (K 2/P 2)

33,00

The Mighty Mighty Bosstones (2 LP, Col. Vinyl, Lim. Ed.) - Pay Attention



Sollten Sie demnächst eine heisse Partyscheibe benötigen und mit moderner Dancemusik nichts am Hut haben, dann sollten Sie sich unbedingt für dieses Album der „Mighty Mighty Bosstones“ entscheiden. Dieser bläserunterstützte Funrock mit Ska-Einflüssen sollte auch den zurückhaltendsten Gast in gute Laune versetzen, die treibenden Rhythmen und der knackige Rocksound dürfte ein Stimmungsgarant sein. Nur sollten Sie nicht zu lange zögern, denn diese Doppel-LP im Klappcover ist limitiert und bei Universal Musik bedeutet das meist auch kurzfristige Lieferbarkeit und danach bleibt nur noch ein teurerer Weg über den Import. Die LP enthält gegenüber der CD vier Bonustracks!

542.451 (K 2-3/P 2)

36,00

Miles - dto. (180 g)



Nun, nach einigen Songs dieser neuen Miles-Scheibe entstanden Zweifel, ob man sie nun lobend erwähnen oder in das Meer unbedeutender Platten einreihen sollte. Aber zwischen discotauglichen Songs und Beatles-artigen Popsongs, rockigen Stücken und Streichern entdeckt man doch überdurchschnittliche Arrangements, reife Ideen und Spass am Musikmachen. Die Würzburger Band hat längst internationales Format, das unterstreicht sie hier recht markant. Auch wenn manche Melodien recht süß, candyhaft klingen, Miles versteht es gekonnt, den Fans beste Unterhaltung zu gönnen.

101.176 (K 2/P 2)

24,00

Pretty Things - Parachute (USA)



Erstveröffentlichung Juni 1970. So mancher Song dieser LP klingt nach einer Mischung aus The Who und den Beatles, vielleicht gibt es gerade deshalb noch so viele Fans dieser englischen Rockband. Deshalb wurde „Parachute“ nun wieder nachgepresst und im Klappcover ausgeliefert.

RS 515 (K 2/P 2-3)

31,00

Santana - Supernatural (2 LP, 180 g)



Nun ist dieses langersehnte Topalbum endlich da und schon muss man fürchten, dass es bald ausverkauft sein wird, da nur 10000 Stück gepresst wurden. Wer „Supernatural“ noch nicht gehört hat, wird sich fragen, worin dieser gigantische Erfolg von Carlos Santana begründet ist. Der Gewinn von 9 Grammys und weltweit über 13 Millionen verkaufter Platten basiert wohl in erster Linie in der klugen Mischung aus traditionellen Santana-Klängen und modernen Stilrichtungen, zu denen auch kubanische Elemente („Africa Bamba“) gehören. Zudem sind Gastmusiker wie Dave Matthews, Everlast, Rob Thomas („Smooth!“), Lauryn Hill, Wyckle Jean, Eagle Eye Cherry und schliesslich Eric Clapton keine unbedeutenden Zugpferde. Das tolle Klappcover inklusive Texte auf den ebenso schön gestalteten Innenhüllen komplettieren diese LP des Jahres!

219.080 (K 2/P 2)

58,00

Bim Sherman - Rub-A-Dub (2 LP)



Wer von Bim Sherman die sagenhafte LP „Miracle“ kennt, die wohl die erfolgreichste des Rootsreggae-Künstlers ist, darf sich auf dieses Album freuen. Der Titel verrät es auch bereits, „Rub-A-Dub“ ist eine Kollektion von Dub-Nummern, die in den 70er Jahren von Leuten wie The Soul Syndicate Band, The Gladiators oder Roots Radios eingespielt wurden. Das Niveau der Songs ist dementsprechend hoch und das Feeling, gerade zu dieser Jahreszeit perfekt.

39.904 (K 2-3/P 2-3)

30,00

Sonic Youth - NYC Ghosts & Flowers (180 g)



Der Schmelztiegel des „Big Apple“ New York City ist wohl einer der aufregendsten Orte der Welt, um musikalische Ideen umzusetzen. Wo Wahnsinn, Kommerz, Hightech und totaler Medienwahnsinn, Börse und Topmode aufeinandertreffen, kann eine gut produzierte Schallplatte nur vielfältig klingen, wenn sie dieses

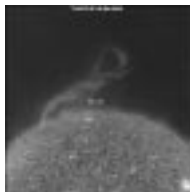
Geschehen widerspiegeln will. So geschehen auch bei diesem neuesten Studiowerk von Sonic Youth, mit Unterstützung des Multitalentes Jim O'Rourke. Die avantgardistisch anmutenden Klänge bewegen sich frei zwischen Rock und beklemmendem futuristischem Pop.

Das hat zweifellos Stil und wurde perfekt arrangiert, auch wenn es nicht für jedermann gedacht ist.

90.650 (K 2/P 1-2)

25,00

Third Eye Blind - Blue (2 LP, USA)



Sie mögen knackigen geradelinigen Rock und ärgern sich über die „innovativen“ Alternativrockplatten, die so sehr das pure Feeling missen lassen? Dann dürfen Sie bei diesem Album genau richtig liegen, denn „Blue“ ist eine erstklassige Produktion ohne Schnörkel und doch gespickt mit klasse Melodien bis hin zu schönen Balladen. Der überwiegende Teil ist kraftvoll, feine Hooks und packende Gitarrenriffs, satte Drums und ein guter Gesang überzeugen auch anspruchsvolle Fans. Guter Klang, Textblatt liegt bei.

62.415 (K 2/P 2)

44,00

The Third Eye Foundation - Little Lost Blues (180 g)



Wieder einmal muss man das Äussere ganz besonders hervorheben, denn dieses Album bietet ein Klappcover mit einer absolut hervorragenden Gestaltung. Zusammen mit dem überdurchschnittlich guten Klang bietet diese Veröffentlichung viel für erstaunlich wenig Geld. So ganz nebenbei darf man auch noch ungewöhnliche Musik geniessen, zumindest wer sich als Freund extravaganter Klänge bezeichnet. Denn die entspannt dahinfließenden Grooves, von einigen zappelnden Breakbeats abgesehen und von schwülstiger Stimmung elfenhaftem Backchorus bestimmt, erinnern an eine ausgelassene Party, die mit einer Elektronik/Pop-Platte wie dieser einen treffenden Abschluss findet.

WIG 73 (K 2/P 2)

24,00

Various Artists - Talkin Inside The Beat (2 LP)



Wieder einmal ein Sampler, der sein Geld wert ist und den man gerne weiter empfiehlt. So etwa beginnt das Album mit einem Remix von Krust (The Cinematic Orchestra Remix), der stimmungsvoller und epischer kaum klingen kann. Dem folgen weitere nicht minder gelungene Stücke von Leuten wie DJ Venom, MJ Cole,

4 Hero, Roni Size, United Future Organisation, Eternal Sun und Urban Species. Die Dance-orientierte Mischung aus Breakbeat, TripHop, brasilianischen Rhythmen und souligen Klängen darf als nahezu ideale sommerliche Barmusik angesehen werden.

542.390 (K 2/P 2)

36,00

Bobby Womack - The Poet (180 g)



Erstveröffentlichung 1981. „The Poet“ gehört zu den schönsten Soul-LPs Anfang der 80er Jahre und hat seither einen festen Platz im Plattenschränk von Rhythm'n'Blues-Fans. Damit dieser Klassiker wieder den Analogliebhabern zugänglich wurde, hat man sie nun in erstklassiger Qualität wiederaufgelegt. Besonders

die sanften Balladen wie etwa der Nr. 3-Hit „If You Think You're Lonely Now“ profitieren von dem guten klanglichen Ergebnis dieses Reissues. Womacks ausdrucksstarker und einfühlsamer Gesang, der Backgroundchor und die typische Rhythm'n'Blues-Instrumentierung mit Gitarre, Bass, Keyboards, Percussion und Drums begeistert auch heute noch, gute Musik ist und bleibt zeitlos.

DOMÉ 19 (K 2/P 1)

31,00

XTC - Wasp Star / Apple Venus Vol. 2 (2 LP. 180 g)



Die Fortsetzung des akustisch gehaltenen ersten Teiles kann man auf einen einfachen Nenner bringen: das Duo Partridge und Moulding haben die E-Gitarre und E-Bass zur Hand genommen und somit den Sound verändert. Stilistisch blieben sie sich treu, nur ein wenig rockiger klingt „Wasp Star“, wenn auch der britische Pop erhalten wurde. Und tatsächlich, XTC klingt im Jahre 2000 perfekt in Arrangement und Ausdruck wie nur wenige Popformationen, ihre Hooklines wirken unwiderstehlich und federleicht. Dieses Album ist zwar nicht wirklich unverzichtbar, aber zweifellos überdurchschnittlich und solide, eben XTC. Klappcover inklusive Texte.

COOK 194 (K 2/P 2)

32,00

audiophile Neuheiten

Audio Fidelity / Classic Records (180 g)

Louis Armstrong - Satchmo Plays King Oliver



Mit Louis Armstrong (trumpet), Billy Kyle (piano), Peanuts Hucko (clarinet), Mort Herbert (bass), Trummy Young (trombone) und Danny Barcelona (drums). Aufnahmen 1960.

„Ihm danke ich alles“ meinte Louis Armstrong huldigend über Joseph „King“ Oliver, dem zweiten King Of

Jazz nach Buddy Bolden. Dank Classic Records dürfen wir heute dieses erstklassige Reissue auflegen, die diesem Musiker gewidmet ist. Naturgemäß darf der Jazzfan eine Blues- und New Orleans-LP erwarten, die an Ausdruck und Stimmung zum schönsten dieses Genre gehört. Zusätzlich liegt die Aufnahme und deren Überspielung von Bernie Grundman in traumhafter Qualität vor, also eine volle Empfehlung.

ST 91.058 (K 1/P 1)

72,00

Epic /Columbia (180 g)

The Johnny Coles Quartet - The Warm Sound



Mit Johnny Coles (trumpet), Kenny Dre (piano), Peck Morrison (bass) und Charlie Pership. Aufnahmen 1961.

Als Leader dürfte der Trompeter Johnny Coles nur wenigen Jazzfans bekannt sein, als Sessionmusiker wohl eher mehr, denn er spielte bei berühmten Leuten wie Miles Davis,

Gil Evans, Gene Ammons, Herbie Hancock oder Charlie Mingus! Der Titel dieser LP ist dabei durchaus Programm, denn dieses Ensemble spielte einen völlig unangestregten Modern Jazz, der die vorhandenen Finessen geschickt in einen flüssigen, kompakten Sound einband. Die wunderschöne Blues- und Balladennummern sind vor allem für Musikfreunde empfehlenswert, die trotz exzellenter Instrumentenabbildung den

warmen Klang einer 60er-Jahre-Aufnahme schätzen.

BA 17.015 (K 1/P 1)

72,00

Grooveland (180 g)

Stacey Kent - Let Yourself Go (180 g + 45 rpm)



Mit Stacey Kent (vocals), Jim Tomlinson (tenor sax., alto sax.), Colin Oxley (guitar), David Newton (piano), Simon Thorpe (bass) und Steve Brown (drums). Aufnahmen 26. und 27. Juli 1999 in Ardingly, England.

Seit Candid Stacey Kent unter Vertrag nahm, wurde die Jazzwelt um

eine wunderbare Stimme reicher. Ihr Gesangs Ausdruck steht in der Tradition von Sängerinnen wie Billie Holiday, Ella Fitzgerald oder Betty Carter, ohne jedoch direkt mit ihnen verglichen werden zu müssen. Miss Kent ist nunmal keine farbige Sängerin, auch wenn ihre warme und phrasenreiche Stimme weit mehr als Überdurchschnittliches bietet. Ihr enormes Potential, zusammen mit den herrlich swingenden sanften Melodien aus dem Great American Songbook (Berlin, Gershwin, Arlen, Kern, ...) bildet die Basis für dieses exzellente Album, das auch klanglich aussergewöhnlich ist. Bonus-LP mit 3 weiteren Songs in 45 rpm.

GL 106 (K 1/P 1)

64,00

Duke Robillard & Herb Ellis (180 g + 45 rpm)

- Conversations In Swing Guitar



Mit Duke Robillard (guitar), Herb Ellis (guitar), Terry Holmes (guitar), Marty Ballou (bass) und Marty Richards. Aufnahmen 1999.

Zunächst fällt das herrliche Cover auf, auf dem mehrere Gitarren abgebildet sind. Diese sind auch das zentrale Thema dieser LP, die man dringend empfehlen sollte. Denn hier

spielen zwei exzellente Gitarristen, deren relaxtes und dennoch überaus spannend inszeniertes Spiel jeden

Musikfreund begeistern wird, selbst wenn er kein Jazzfan ist. Ellis muss man nicht weiter vorstellen, er spielte bei nahezu allen Grössen des Jazz mit und nahm unzählige LPs auf. Duke Robillard spielte u.a. bei The Fabulous Thunderbird, The Legendary Blues Band und vor allem für Leute wie Bob Dylan, John Hammond oder Johnny Adams. Diese LP ist zweifellos musikalisch wie klanglich ein Highlight!

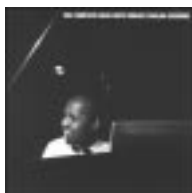
GL 107 (K 1/P 1)

64,00

Mosaic (180 g)

Horace Parlan (8 LP)

- The Complete Blue Note Sessions



Mit Horace Parlan (piano), Sam Jones (bass), Al Harewood (drums), George Tucker (bass), Tommy Turrentine (trumpet), Stanley Turrentine (tenor sax.), Grant Green (guitar), Johnny Coles (trumpet), Butch Warren (bass) und Billy Higgins (drums). Aufnahmen 1960 - 63 in New York City, USA (analog, auf 400

Stück limitiert).

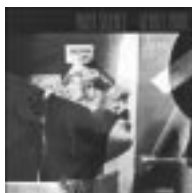
Das Nachtleben in New York Anfang der 60er Jahre wurde von den Jazzstars bestimmt und nicht wenige davon waren bei Blue Note unter Vertrag. Unter Ihnen war auch Horace Parlan, der auf Grund seiner Kinderlähmung die rechte Hand nur begrenzt einsetzen konnte und daher einen eigenen Stil entwickelte. Seine Zusammenarbeit mit Charlie Mingus und Lou Donaldson war mindest ebenso fördernd für seine Karriere wie die mit Stanley Turrentine und Booker Ervin. Die Aufnahmen für Blue Note waren zweifellos Sternstunden dieses Plattenlabels, sein bluesig-souliger Stil begeistert uns auch heute noch. Die packenden, auf sehr hohem Niveau angesiedelten Sessions sind ein Fest für die Ohren und Sinne, die Augen berauschen sich derweil an dem tollen Booklet mit exzellenten Schwarzweiss-Fotographien.

MQ 197 (K 1/P 1)

399,00

MPS (180 g)

The Dave Pike Set - Noisy Silence - Gentle Noise



Mit Dave Pike (vibes, tambourin), Volker Kriegel (guitar, sitar), Hans Rettenbacher (bass) und Peter Barmeister (drums). Aufnahmen Januar 1969.

Die erste LP von Dave Samuel Pike und seiner Band ist ein weiterer Schatz aus der Truhe des schwarzwälder Plattenlabel MPS, der nun wiederveröffentlicht wurde. Der oft gescholtene Jazzrock klingt hier nicht nur komplexer und eigenwilliger, sondern integrierte auch noch andere Stilrichtungen wie etwa lateinamerikanische Einflüsse oder Popmusik. Dave Pike wie auch seine Crew kommen allerdings eindeutig aus dem Jazz, bei einigen Stücken steht die Improvisation deutlich im Vordergrund. Dennoch, diese LP bietet feine und unterhaltsame leichte Melodien, die so viele Musikfans begeisterte. Klappcover mit Linernotes von Joachim Ernst Behrendt.

15215 (K 1/P 1)

45,00

Simply Vinyl (180 g)

Dire Straits - Brothers In Arms



Erstveröffentlichung Mai 1985. Die Beliebtheit dieser LP scheint ungebrochen, die hohe Zahl der Vorbestellungen machte es deutlich. Es ist auch kaum verwunderlich, „Brothers In Arms“ ist nun mal die erfolgreichste Platte von Dire Straits, sie eroberte weltweit Platz 1 der Charts, alleine in England verweilte sie dort

203 Wochen lang! Hits wie „Money For Nothing“, „Walk Of Life“ oder „So Far Away“ sind fester Bestandteil einer guten Radiostation und die LP als solche steht millionenfach in den heimischen Plattenschränken. Wer sie noch nicht hat oder nur ein abgenutztes Exemplar, der darf sich auf dieses Reissue freuen, das wegen der sehr guten Klangqualität dem Hörer besondere Freude macht, woran die superbe Pressqualität entscheidenden Anteil hat. Inklusive Textblatt.

SV 182 (K 1-2/P 1)

47,00

Dire Straits - Communique



Erstveröffentlichung August 1978. Die scheinbar unvergängliche Schönheit der Melodien dieses Albums allen Analogfreunden zugänglich zu machen, ist ein hoher Verdienst von Simply Vinyl. So entsteht erst gar nicht die Frage, ob da nicht noch klanglich mehr erreichbar gewesen wäre, auch wenn das vorliegende Ergebnis mehr als gelungen bezeichnet werden darf. Herrliche Songs wie „News“, „Where Do You Think You're Going“ oder „Portobello Belle“ sind Meisterwerke der Popgeschichte, und stammen natürlich aus der Feder Mark Knopflers. Nicht zuletzt wegen der exzellenten Pressqualität sollte man seine Plattensammlung mit diesem Reissue ergänzen, sie wäre damit um einen wertvollen Bestandteil reicher!

Erstveröffentlichung August '96. Bei Simply Vinyl scheinen entweder die Verkäufe der ersten beiden Manson-Reissues zufriedenstellend ausgefallen zu sein oder aber ein Fan dieses Rock-Exzentrikers scheint an der entscheidenden Stelle der Firma zu sitzen. Egal, nun kann man das dritte Album auch als Vinyl erwerben, das unseres Wissens nach bisher nur als CD erhältlich war. Auch hier muss sich der Musikbegeisterte auf ein schräges, hartes und völlig unkonventionelles Rockalbum einstellen.

SV 196 (K 2/P 1)

45,00

Marilyn Manson - Smells Like Children



Erstveröffentlichung August '96. Bei Simply Vinyl scheinen entweder die Verkäufe der ersten beiden Manson-Reissues zufriedenstellend ausgefallen zu sein oder aber ein Fan dieses Rock-Exzentrikers scheint an der entscheidenden Stelle der Firma zu sitzen. Egal, nun kann man das dritte Album auch als Vinyl erwerben, das unseres Wissens nach bisher nur als CD erhältlich war. Auch hier muss sich der Musikbegeisterte auf ein schräges, hartes und völlig unkonventionelles Rockalbum einstellen.

SV 208 (K 2/P 1)

45,00

The Jam - Setting Sons

Erstveröffentlichung November '79. Es ist nicht ungeschickt von Simply Vinyl, zu Zeiten einer Hochphase von Paul Weller die LP „Setting Sons“, die dessen künstlerischen Höhepunkt bei The Jam in Erinnerung ruft, wieder



zu veröffentlichen. Paul Weller verwirklichte hier ein Konzeptalbum, das von drei Jugendlichen erzählt, die aus der Schule kommen. Da die Musik der Jam, ein hin und wieder mit Streichern verfeinerter Postpunk-pop, bei dem britischen Publikum sehr gut ankam und auch bei uns seine Fans fand, wurde diese LP

eine der erfolgreichsten der Band. Inklusive Textblatt.
SV 209 (K 2/P 1) 45,00

Cream - Goodbye



Erstveröffentlichung Mai 1969. Das Vergnügen ist von kurzer Dauer (insgesamt 30 Minuten), aber um so heftiger. Nach ihrer offiziellen Trennung Mitte 1968 erschien die LP „Goodbye“, die drei Liveaufnahmen („I'm So Glad“, „Politician“, „Sitting On The Top Of The World“) sowie drei Studiosongs enthält. Dieses Album, im Klappcover wiederveröffentlicht, ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Formation mit Eric Clapton, Ginger Baker und Jack Bruce der Rockwelt eine Lücke hinterließ, die nicht mehr aufgefüllt wurde. Kein Wunder also, dass „Goodbye“ ein Kassenschlager wurde (Platz 1 UK, Platz 2 USA!).

SV 211 (K 2/P 1) 45,00

Elvis Presley - Elvis



Reissue CD Juli 1999. Original-LP Veröffentlichung April 1957 (Mono). Vergangenes Jahr erschien eine CD, die die 1957 veröffentlichte LP „Elvis“ (englischer Originaltitel: „Rock'n'Roll No. 2“) mit zusätzlichen Stücken wie z.B. „Hound Dog“ oder „Don't Be Cruel“ erweiterte. Nun gibt es von diesem remasterten Titel auch eine

Vinylversion, auf die sich Elvis-Fans freuen dürfen, denn die Klangqualität erfreut uns ebenso wie die Erweiterung der Originalveröffentlichung mit weiteren Songs. Bemerkenswert ist übrigens, dass die LP in drei Tagen eingespielt wurde, für heutige Rockplatten unvorstellbar! Inklusive ausführlichen Linenotes.

SV 212 (K 2/P 1) 45,00

Public Enemy - Yo! Bum Rush The Show Public Enemy - It Takes a Nation Of Millions Public Enemy - Fear Of A Black Planet



Erstveröffentlichung April 1987 (SV 213).
Erstveröffentlichung Juli 1988 (SV 214).
Erstveröffentlichung Juli 1990 (SV 227).

Es zeugt schon von Selbstvertrauen bei Simply Vinyl, das bisherige Spektrum klassischer Pop/Rock/Soul-Themen auf Rap und HipHop auszuweiten. Ob das Angesprochene eher junge Publikum bereit ist, den höheren Preis zu zahlen, bleibt abzuwarten. Dabei sind die Voraussetzungen, von der erstklassigen

Pressqualität abgesehen, sehr gut, denn diese beiden

Platten der Rapper aus New York City sind längst Klassiker und Standardrepertoire guter DJs geworden.

SV 213 (K 2-3/P 1) 45,00
SV 214 (K 2-3/P 1) 45,00
SV 227 (K 2-3/P 1) 45,00

Arrested Development (2 LP) - 3 Years, 5 Months & 2 Days



Erstveröffentlichung 1992. Dieses Album ist ein weiteres Topalbum des modernen Rap/Dance-Genre, das nicht nur richtungweisend für andere Bands, sondern auch höchst erfolgreich wurde. Immerhin konnte die Band 1992 einen Grammy für Best New Artist einheimen. Kein Wunder, denn diese Formation aus

Atlanta, USA integrierte hier auch Soul, Blues und Reggae-Elemente und entwickelte somit einen neuen Stil, der sich deutlich vom Durchschnitt abhob. Inklusive Textblatt.

SV 217 (K 2/P 1) 55,00

Parliament - The Clones Of Dr. Funkenstein



Erstveröffentlichung Mai 1977. Ermuntert von den Erfolgen der ersten beiden Parliament-LPs (SV 181 und SV 203) schob nun Simply Vinyl eine weitere Scheibe dieser George Clinton-Formation nach. Zumal die Nachfrage der Fans nach dem un-nachahmlichen P-Funk des Musikers Clinton ungebrochen scheint,

drängt sich dieses Reissue geradezu auf. Denn die Klasse dieser Besetzung, mit Leuten wie Bootsy Collins, Fred Wesley, Maceo Parker, Michael & Randy Brecker sowie Bernie Worrell, wird schon nach wenigen Takten deutlich. Selbst in gemächlichem Tempo bietet diese LP Funkenergie pur!

SV 218 (K 2/P 1) 45,00

The Beach Boys - Smiley Smile



Erstveröffentlichung November 1967. Nach der LP „Pet Sounds“, die Mai 1966 erschien, waren die Erwartungen der Fans zweifellos sehr groß. Dann aber kam der Single-Hit „Good Vibrations“, der typischen Surfing Sound und jede Menge gute Laune präsentierte. Schon freute man sich auf das nächste Album, eben Smiley

Smile, das allerdings erst rund ein Jahr später veröffentlicht wurde und dann auch erwartungsgemäß in die Top Ten kam. Anders als der Titel es vermuten läßt, bietet diese LP nicht nur Funmusik, sondern auch nachdenklich wirkende, ruhigere Stücke, die ein gutes Songwriting zeigen.

SV 219 (K 1-2/P 1) 45,00

Elvis Presley



Presley, Elvis - Aloha From Hawaii (2LP) 82642	65,00 DM	Presley, Elvis / OST - Roustabout 89049	34,00 DM
Presley, Elvis - Elvis Country 83956	34,00 DM	Presley, Elvis - Pot Luck 89098	34,00 DM
Presley, Elvis - Elvis In Concert (2LP) 82587	65,00 DM	Presley, Elvis - Recorded Live On Stage In Memphis 89028	34,00 DM
Presley, Elvis - For Everyone 84232	34,00 DM	Presley, Elvis - That's The Way It Is 84114	34,00 DM
Presley, Elvis - For The Asking 90513	34,00 DM	Presley, Elvis - The Million Dollar Quartet 90465	42,00 DM
Presley, Elvis - G.I. Blues 83735	34,00 DM	In letzter Minute trafen bei uns Restposten von Presley-LPs ein, die in Deutschland gepresst wurden, aber längst aus dem Katalog der Ariola genommen wurden. Die Qualität ist dementsprechend gut, die Quantität allerdings stark begrenzt, weswegen wir allen Interessenten eine rasche Order der gewünschten LPs empfehlen. Auf Anfrage können wir noch viele weitere Elvis-Titel liefern.	
Presley, Elvis - His Hand In Mine 83935	34,00 DM		
Presley, Elvis - How Great Thou Art 83758	34,00 DM		
Presley, Elvis - In Person 83892	34,00 DM		
Presley, Elvis - Loving You 81515	34,00 DM		
Presley, Elvis - On Stage 90549	34,00 DM		
Presley, Elvis / OST - Blue Hawaii 83683	34,00 DM		
Presley, Elvis / OST - Elvis NBC TV Special 83894	34,00 DM		
Presley, Elvis / OST - Fun In Acapulco 89014	34,00 DM		
Presley, Elvis / OST - Girls! Girls! Girls! 89048	34,00 DM		

neu eingetroffen

Azymuth - Carnival



Wie versprochen möchten wir alle Fans des Brasilienfusion darauf hinweisen, dass wieder einige Exemplare dieser wunderbaren Platte der Formation Azymuth herein gekommen sind. Die 1996 in Rio de Janeiro aufgenommene LP bietet eine gelungene Mischung aus Jazz, dezentem Fusion und viel brasilianischem

Flair. Aufbereitet wurde diese Synthese mit Instrumenten wie Hammond Orgel, Fender Rhodes und natürlich viel Percussion.

FARO 011 (K 1-2/P 2) 27,00

Vorschau

Richard Ashcroft - Alone With Everybody (2 LP, UK)	Jimmy Page & Black Crowes - Live At The Greek (4 LP)
Joan Baez - Blessed Are (2 LP + 7", 180 g, Italien)	Iggy Pop - Nuggets (180 g, Italien, Vö. 18.07.2000)
Canned Heat - Far Out (2 LP + 7", Italien)	The Siegel-Schwall Band - dto. (180 g, Italien)
Mardi Grass Brass Band - Supersmell (UK, 04.08.2000)	The Siegel-Schwall Band - Shake (180 g, Italien)
Morcheeba - Fragments Of Freedom (2 LP, Vö. 17.07.00)	

Da capo...

Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650
e-mail: dacapo@email.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-
liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in
unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken
(Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom
Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.